

Bensberger Straße 140 · 51469 Bergisch Gladbach Telefon 02202-25010 · Telefax 02202-250116 in fo @ b k g l . d e · w w w . b k g l . d e

Antrag auf Genehmigung einer Praktikumsstelle für das Berufspraktikum

Hiermit beantrage ich,			
Name, Vorname der Praktikantin / des Praktikanten			
Straße, Hausnummer PLZ, Wohnort			
Telefon / Mailadresse			
die Genehmigung einer Stelle zur	Ableistung	des	Berufspraktikums in der Fachschule
für Sozialpädagogik vom	bis		in der unten benannten Einrichtung.
Eine Kopie des Praktikumsvertrages wur	de dem Antra	ag bei	gefügt
Die "Voraussetzungen zur Genehmigung ei	ner Praktikum	sstell	e in der Ausbildung von Erzieher:innen im
Berufspraktikum des Bildungsgangs Fachso	chule für Sozia	alpäda	agogik" (s.u.) am Berufskolleg Bergisch Gladbach
habe ich gelesen und erkenne sie hiermit a	n.		
Datum, Unterschrift des / der Studierender	n		
Angaben zur Einrichtung:			
Ausbildungsstätte:			
Träger: Anschrift:			
Telefon:			
Unterschrift Leitung der Einrichtung / Ausbildungsst	 ät e		Unterschrift der Praxisanleitung
deren nädagogische Aushildung			deren nädagngische Aushildung und l ahre der Tätigkeit darin

Schulleiterin: Katharina Blum Stellvertretender Schulleiter: Peter Luigs | Träger: Rheinisch Bergischer Kreis

Berufskolleg Bergisch Gladbach





Ernährung und Hauswirtschaft · Gestaltung Sozial-und Gesundheitswesen · Technik

Telefon 02202-25010 · Telefax 02202-250116 info@bkgl.de · www.bkgl.de

Vergütung:	€/Monat	Wochenarbeitszeit:	Stunden		
_	oenleitungskompeten	/des Praktikanten:in unter Berück iz erforderlichen Art der zu betreue			
Gesamtanzahl der Kinder/Jugendlichen, die in der Einrichtung betreut werden:					

Hinweise zur Genehmigung einer Praktikumsstelle in der Ausbildung von Erzieherinnen / Erziehern im Berufspraktikum des Bildungsgangs Fachschule für Sozialpädagogik Berufskolleg Bergisch Gladbach

Die Praktikumsstelle muss im Einzugsgebiet der Schule liegen. In begründeten Einzelfällen können von dieser Vorgabe abweichende Praktikumsstellen genehmigt werden, sofern eine frühzeitige Rücksprache mit der Schule stattgefunden hat.

Für das Berufspraktikum muss eine Praktikumsstelle in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld gewählt werden, welche unterschiedlichen Möglichkeiten der sozialpädagogischen Arbeit mit

- Kindern und Jugendlichen
- in Klein- und Großgruppen ermöglichen.

Die/der Berufspraktikant:in wird in die alltägliche und berufstypische Tätigkeiten eingebunden.

Das Berufspraktikum erfordert eine schriftliche vertragliche Vereinbarung zwischen dem Träger/der Einrichtung und der/des Berufspraktikant:in und einer Genehmigung durch die Fachschule. In diesem Vertrag sind Pflichten und Rechte geregelt, zu denen auch eine angemessene Bezahlung gehört.

Die Arbeitszeit im Praktikum muss den jeweiligen tariflichen Regelungen für Erzieher:in entsprechen, Vorbereitungszeit sind inkludiert.

Die/der Berufspraktikant:in wird in einer Gruppe ohne weitere Berufspraktikant:innen eingesetzt.

Ein Gruppenwechsel erfordert die Rücksprache und Zustimmung der Schule.

Das Berufspraktikum kann nach Rücksprache zwischen dem Träger, der Einrichtung und dem Berufskolleg auch stundenreduziert, mindestens aber halbtagsweise, durchgeführt werden. Die Dauer des Berufspraktikums verlängert sich dann entsprechend.

Berufskolleg Bergisch Gladbach

Ernährung und Hauswirtschaft · Gestaltung Sozial-und Gesundheitswesen · Technik



Bensberger Straße 140 · 51469 Bergisch Gladbach Telefon 02202-25010 · Telefax 02202-250116 info@bkgl.de · www.bkgl.de

Die Anleitung im Berufspraktikum muss durch eine sozialpädagogische Fachkraft gewährleistet sein,

- die über eine einschlägige Berufserfahrung (Erzieher:in oder Sozialpädagog:in) und
- mindestens eine zweijährige Berufstätigkeit verfügt,
- für die Anleitung qualifiziert ist und
- zur Wahrnehmung der Ausbildungsaufgaben hinreichend Zeit zur Verfügung gestellt bekommt.

Die Praxisanleitung arbeitet überwiegend mit der/dem Berufspraktikant:in zusammen.

Ein Wechsel der Praxisanleitung erfordert die Zustimmung der Schule.

Die/der Berufspraktikant:in und die sozialpädagogische Einrichtung erkennen diese Ausbildungsbedingungen für Berufspraktikum an.

Dazu zählt im Wesentlichem eine Freistellung für max. 200 Unterrichtsstunden und die Durchführung der fünf Praxisbesuche und Reflektion. Der erste Besuch erfolgt

- zu einer Präsentation einer sozialpädagogischen Situationsanalyse,
- drei zu pädagogischen Alltagssituationen in großen Gruppen,
- und ein weiterer im Umgang mit Erwachsenen in sozialpädagogischen, typischen Arbeitsfeldern.

Erhöhte Fehlzeiten können eine Verlängerung des Berufspraktikums erforderlich machen.

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Berufspraktikums

Es gelten die üblichen Bestimmungen nach DSGVO. Studierende der Fachschule unterliegen einer Schweigepflicht. Die ihnen überlassenen Daten dürfen ausschließlich zum Zwecke und im Rahmen der Ausbildung verwendet werden. Lehrkräfte unterliegen ebenfalls der Schweigepflicht.

Sie sind gem. § 120 Abs.1 Satz 1, Abs. 3 in Verbindung mit §3 SchulG berechtigt und verpflichtet

Personenbezogene Daten in Dateien und Akten zu verarbeiten.

Die Datenschutzregelungen, Umgang mit Fotos etc. werden von den Berufspraktikanten und Lehrkräften akzeptiert.

Die/der Berufspraktikant:in legt der Schulleitung dieses Formular ausgefüllt, unterschrieben und gestempelt vor Beginn des Berufspraktikums zur Genehmigung vor.

Eine unterschriebene Kopie des Praktikumvertrages ist dem Formular beizufügen.

9 9	ung einer Praktikumsstelle in der Ausbildung von Erzieher:innen im achschule für Sozialpädagogik des Berufskolleg Bergisch Gladbach habe
Ort, Datum	Unterschrift der Leiterin /des Leiters der Einrichtung
Nur von der Schule auszufüllen:	
Die Einrichtung wird gemäß APO-BK vo	om 26.05.1999, Anlage E § 31 als Ausbildungsstätte anerkannt.

Unterschrift Schulleitung Unterschrift Abteilungsleitung